



## Amtliche Bekanntmachungen

---

Herausgegeben im Auftrag des Rektors von der Abteilung Hochschulrechtliche, akademische u. hochschulpolitische Angelegenheiten, Straße der Nationen 62, 09111 Chemnitz - Postanschrift: 09107 Chemnitz

---

Nr. 6/2011

10. Februar 2011

### Inhaltsverzeichnis

Satzung zur Änderung der Studienordnung und der Prüfungsordnung für den konsekutiven Studiengang Automobilproduktion mit dem Abschluss Master of Science (M.Sc.) an der Technischen Universität Chemnitz Seite 44

---

### **Satzung zur Änderung der Studienordnung und der Prüfungsordnung für den konsekutiven Studiengang Automobilproduktion mit dem Abschluss Master of Science (M.Sc.) an der Technischen Universität Chemnitz Vom 8. Februar 2011**

Aufgrund von § 13 Abs. 4 i. V. m. § 34 Abs. 1 und § 36 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHSG) vom 10. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 900), das zuletzt durch Artikel 21 des Gesetzes vom 15. Dezember 2010 (SächsGVBl. S. 387, 400) geändert worden ist, hat der Fakultätsrat der Fakultät für Maschinenbau im Benehmen mit dem Senat der Technischen Universität Chemnitz nachstehende Satzung erlassen:

#### **Artikel 1 Änderung der Studienordnung**

Die Studienordnung für den konsekutiven Studiengang Automobilproduktion mit dem Abschluss Master of Science (M.Sc.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 30. Juli 2009 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 22/2009, S. 900) wird wie folgt geändert:

1. § 3 wird wie folgt geändert:
  - a) In Absatz 1 werden nach den Worten „Bachelorstudiengang Automobilproduktion“ die Worte „oder wer in einem inhaltlich gleichwertigen Studiengang“ eingefügt.
  - b) In Absatz 2 werden nach dem Wort „Über“ die Worte „die Gleichwertigkeit sowie über“ eingefügt.
2. In § 6 Abs. 1 wird die Angabe „M 1.1 Optimierung, 6 LP (Pflichtmodul)“ durch folgende Angabe ersetzt:  
„Aus den nachfolgenden Modulen M 1.1.1 und M 1.1.2 ist ein Modul auszuwählen:  
M 1.1.1 Optimierung, 6 LP (Wahlpflichtmodul)  
M 1.1.2 Numerische Methoden für Ingenieure, 6 LP (Wahlpflichtmodul)“
3. Die Anlage 1 der Studienordnung (Studienablaufplan) wird durch den in der nachfolgenden Anlage 1 enthaltenen Studienablaufplan ersetzt.
4. In der Anlage 2 der Studienordnung (Modulbeschreibungen) wird in der Modulbeschreibung des Moduls M 1.1 unter „Modulnummer“ die Angabe „M 1.1“ durch die Angabe „M 1.1.1“ ersetzt.
5. In der Anlage 2 der Studienordnung (Modulbeschreibungen) wird die in der nachfolgenden Anlage 2 enthaltene Modulbeschreibung des Moduls M 1.1.2 eingefügt.

## **Artikel 2** **Änderung der Prüfungsordnung**

Die Prüfungsordnung für den konsekutiven Studiengang Automobilproduktion mit dem Abschluss Master of Science (M.Sc.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 30. Juli 2009 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 22/2009, S. 964) wird wie folgt geändert:

1. In § 7 Abs. 3 wird Satz 2 gestrichen.
2. Dem § 10 Abs. 1 werden nach Satz 3 folgende Sätze 4 bis 7 angefügt:  
„Wird eine Prüfungsleistung von zwei oder mehreren Prüfern bewertet, ergibt sich die Note der Prüfungsleistung aus dem arithmetischen Mittel der Einzelbewertungen. Für die Bildung des arithmetischen Mittels gilt Absatz 2 Satz 2 entsprechend. Die Prüfer können die durch Bildung des arithmetischen Mittels errechnete Note der Prüfungsleistung auf eine gemäß den Sätzen 2 und 3 zulässige Note auf- oder abrunden. Ergibt sich ein Notenwert von größer als 4,0, ist die Bewertung der Prüfungsleistung „nicht ausreichend“.“
3. In § 13 Abs. 1 wird folgender Satz 4 angefügt:  
„Wurde ein Antrag auf eine zweite Wiederholung der Modulprüfung (§ 14 Abs. 2) nicht rechtzeitig gestellt, konnte der Antrag nicht genehmigt werden, wurde eine zweite Wiederholungsprüfung nicht zum nächstmöglichen Prüfungstermin abgelegt oder wurde diese Prüfung mit „nicht ausreichend“ bewertet, gilt die Modulprüfung als „endgültig nicht bestanden“.“
4. In § 14 Abs. 2 Satz 1 werden die Worte „an den Prüfungsausschuss“ gestrichen.
5. In § 25 Abs. 1 wird die Angabe „M 1.1 Optimierung, 6 LP (Pflichtmodul), Gewichtung 1“ durch folgende Angabe ersetzt:  
„Aus den nachfolgenden Modulen M 1.1.1 und M 1.1.2 ist ein Modul auszuwählen:  
M 1.1.1 Optimierung, 6 LP (Wahlpflichtmodul), Gewichtung 1  
M 1.1.2 Numerische Methoden für Ingenieure, 6 LP (Wahlpflichtmodul), Gewichtung 1“

## **Artikel 3** **Neubekanntmachung**

Der Rektor der Technischen Universität Chemnitz wird ermächtigt, den Wortlaut der Studienordnung und der Prüfungsordnung für den konsekutiven Studiengang Automobilproduktion mit dem Abschluss Master of Science (M.Sc.) in der vom Inkrafttreten dieser Satzung an geltenden Fassung neu bekannt zu machen.

## **Artikel 4** **Inkrafttreten und Übergangsregelung**

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Sie gilt für alle Studierenden, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2009/2010 aufgenommen haben.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates der Fakultät für Maschinenbau vom 17. Dezember 2010, des Senates vom 25. Januar 2011 und der Genehmigung durch das Rektorat der Technischen Universität Chemnitz vom 2. Februar 2011.

Chemnitz, den 8. Februar 2011

Der Rektor  
der Technischen Universität Chemnitz

Prof. Dr. Klaus-Jürgen Matthes

Anlage 1: Konsekutiver Studiengang Automobilproduktion mit dem Abschluss Master of Science  
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	Workload Leistungspunkte Gesamt
<b>1. Basismodule Mathematische und Ingenieurwissenschaftliche Lehrinhalte:</b>					
Aus den Modulen M 1.1.1 und M 1.1.2 ist ein Modul auszuwählen:					
M 1.1.1 Optimierung (2 2 0)	180 AS 4 LVS (V2/Ü2/P0) 1 PL mündl. Prüfung				180 AS / 6 LP
M 1.1.2 Numerische Methoden für Ingenieure (3 1 0)		180 AS 4 LVS (V3/Ü1/P0) 1 PL mündl. Prüfung			180 AS / 6 LP
M 1.2 Korrosion und Verschleiß (2 1 0)	120 AS 3 LVS (V2/Ü1/P0) 1 PL Klausur				120 AS / 4 LP
M 1.3 Produktdatentechnologie (2 0 1)		120 AS 3 LVS (V2/Ü0/P1) 1 PL Klausur			120 AS / 4 LP
M 1.4 Virtual Reality - Technologien in der Produktionstechnik (2 1 0)		120 AS 3 LVS (V2/Ü1/P0) 1 PL Klausur			120 AS / 4 LP
<b>2. Basismodule Ingenieurwissenschaftliche Anwendungen I:</b>					
M 2.1 Schadensanalyse (1 1 0)			90 AS 2 LVS (V1/S1/P0) 1 ASL Beleg und Präsentation		90 AS / 3 LP
M 2.2 Prozessgestaltung für die Teilefertigung und Montage (2 1 0)		120 AS 3 LVS (V2/Ü1/P0) 1 PVL Beleg 1 PL Klausur			120 AS / 4 LP
M 2.3 Industrielle Steuerungstechnik (2 1 1)		150 AS 4 LVS (V2/Ü1/P1) 1 PL Klausur			150 AS / 5 LP
M 2.4 Strukturleichtbau Strukturleichtbau (2 0 0) Berechnung anisotroper Strukturen (2 0 0)		60 AS 2 LVS (V2/Ü0/P0) 1 PL Klausur	60 AS 2 LVS (V2/Ü0/P0) 1 PL Klausur		120 AS / 4 LP

Anlage 1: Konsekutiver Studiengang Automobilproduktion mit dem Abschluss Master of Science  
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	Workload Leistungspunkte Gesamt
<b>3. Basismodule Ingenieurwissenschaftliche Anwendungen II:</b> Aus den nachfolgenden Modulen sind Module im Gesamtvolumen von 6 LP zu wählen:					
M 3.1 Virtuelle Prozessketten in der Umformtechnik (1 0 1)	90 AS 2 LVS (V1 /Ü0 /P1) 1 PL mündl. Prüfung				90 AS / 3 LP
M 3.2 Methoden zur Arbeitsgestaltung (2 1 0)	90 AS 3 LVS (V2 /Ü1 /P0) 1 PL Klausur				90 AS / 3 LP
M 3.3 Funktionswerkstoffe (2 1 0)		120 AS 3 LVS (V2 /Ü1 /P0) 1 PL Klausur			120 AS / 4 LP
M 3.4 Fabrikbetrieb im Automobilbau (2 0 0)		90 AS 2 LVS (V2 /Ü0 /P0) 1 PL Klausur			90 AS / 3 LP
M 3.5 Verbundwerkstoffe (2 0 0)		90 AS 2 LVS (V2 /Ü0 /P0) 1 PL Klausur			90 AS / 3 LP
M 3.6 Intelligente Produktionssysteme (2 0 0)			60 AS 2 LVS (V2 /Ü0 /P0) 1 PL Klausur		60 AS / 2 LP
<b>4. Ergänzungsmodule Interdisziplinäre Lehrinhalte:</b> Aus den nachfolgenden Modulen sind Module im Gesamtvolumen von 11 LP zu wählen:					
M 4.1 Grundlagen einer zweiten Fremdsprache I (0 4 0) (0 4 0)	120 AS 4 LVS (V0 /Ü4 /P0) 1 ASL Klausur	120 AS 4 LVS (V0 /Ü4 /P0) 1 ASL Klausur			240 AS / 8 LP
M 4.2 Grundlagen des Personalmanagements und der Personalführung (2 0 0)		90 AS 2 LVS (V2 /Ü0 /P0) 1 PL Klausur			90 AS / 3 LP
M 4.3 Prozessorientiertes Qualitätsmanagement (1 1 0)		90 AS 2 LVS (V1 /Ü1 /P0) 1 PVL Präsentation 1 PL Klausur			90 AS / 3 LP

Anlage 1: Konsekutiver Studiengang Automobilproduktion mit dem Abschluss Master of Science  
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	Workload Leistungspunkte Gesamt
M 4.4 Arbeits- und Gesundheitsschutz (2 0 0)		90 AS 2 LVS (V2/Ü0/P0) 1 PL Klausur			90 AS / 3 LP
M 4.5 Rechtliche Grundlagen der Ingenieurstätigkeit (1 0 0)		60 AS 1 LVS (V1/Ü0/P0) 1 ASL Klausur			60 AS / 2 LP
M 4.6 Sicherheitstechnik (2 1 0)			90 AS 3 LVS (V2/Ü1/P0) 1 PL Klausur		90 AS / 3 LP
<b>5. Vertiefungsmodule:</b>					
<b>Es ist eine der folgenden drei Vertiefungsrichtungen zu wählen:</b>					
<b>Vertiefungsrichtung I Produkt- und Prozessgestaltung:</b>					
Die Module M 5l.1 – M 5l.5 sind zu belegen. Aus den Modulen M 5l.6 bis M 5l.13 sind Module im Gesamtfumfang von 12 LP zu wählen. Wenn das Modul M 5l.13 bereits als Basismodul M3.5 gewählt wurde, kann es nicht als Vertiefungsmodul gewählt werden.					
M 5l.1 Methodisches Konstruieren (2 1 0)	120 AS 3 LVS (V2/Ü1/P0) 1 PVL Beleg 1 PL Klausur				120 AS / 4 LP
M 5l.2 Gestaltung der Arbeitsorganisation - Arbeitsanalyse Gestaltung der Arbeitsorganisation (1 0 0) Arbeitsanalyse (0 1 0)	90 AS 2 LVS (V1/Ü1/P0) 1 PL Klausur				90 AS / 3 LP
M 5l.3 Rapid Prototyping (1 0 1)			90 AS 2 LVS (V1/Ü0/P1) 1 PVL Testat 1 PL mündl. Prüfung		90 AS / 3 LP
M 5l.4 Automatisierung von Maschinen (2 1 0)			120 AS 3 LVS (V2/Ü1/P0) 1 PVL Testat 1 PL mündl. Prüfung		120 AS / 4 LP
M 5l.5 Montage- und Handhabetechnik / Robotik (2 1 0)			120 AS 3 LVS (V2/Ü1/P0) 1 PL Klausur		120 AS / 4 LP

Anlage 1: Konsekutiver Studiengang Automobilproduktion mit dem Abschluss Master of Science  
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	Workload Leistungspunkte Gesamt
M 5I.6 Konstruieren mit Kunststoffen (2 0 0)	90 AS 2 LVS (V2/Ü0/P0) 1 PL Klausur				90 AS / 3 LP
M 5I.7 Fahrzeugantriebe Antriebs- und Getriebetechnik (2 1 0)	90 AS 3 LVS (V2/Ü1/P0) 1 PL Klausur				90 AS / 3 LP
M 5I.8 Prozesssimulation im Strukturleichtbau (2 1 0)		120 AS 3 LVS (V2/Ü1/P0) 1 PL Klausur			120 AS / 4 LP
M 5I.9 Konstruktionsseminar (0 1 1)		90 AS 2 LVS (V0/Ü1/P1) 1 PVL Beleg mit 2 Vorträgen 1 PL mündl. Prüfung			90 AS / 3 LP
M 5I.10 Schweißkonstruktion und Montagetechnik (2 1 0)		90 AS 3 LVS (V2/Ü1/P0) 1 PL Klausur			90 AS / 3 LP
M 5I.11 Gestaltung der Arbeitsumwelt (2 2 0)		120 AS 4 LVS (V2/Ü2/P0) 1 PVL Testat 1 PL Klausur			120 AS / 4 LP
M 5I.12 Tolerierung von Geometrieabweichungen (1 1 0)		90 AS 2 LVS (V1/Ü1/P0) 1 PL mündl. Prüfung			90 AS / 3 LP
M 5I.13 Verbundwerkstoffe (2 0 0)		90 AS 2 LVS (V2/Ü0/P0) 1 PL Klausur			90 AS / 3 LP
<b>Vertiefungsrichtung II Produktionssysteme und -technologien:</b> Aus den Modulen M 5II.6 bis M 5II.12 sind Module im Gesamtfumfang von 16 LP zu wählen. Wenn das Modul VM 5.5 Werkstoffe im Bachelorstudiengang Automobilproduktion absolviert wurde, kann im Masterstudiengang Automobilproduktion das Modul M 5II.9 Komponentenfertigung mit Kunststoffen nicht gewählt werden. Wenn das Modul M 5II.12 bereits als Basismodul gewählt wurde, kann es nicht als Vertiefungsmodul gewählt werden. Die Module M 5II.1 – M 5II.5 sind zu belegen.					

Anlage 1: Konsekutiver Studiengang Automobilproduktion mit dem Abschluss Master of Science  
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	Workload Leistungspunkte Gesamt
M 5II.1 Endbearbeitung von Automobilkomponenten (2 0 0)		90 AS 2 LVS (V2/Ü0/P0) 1 PL Klausur			90 AS / 3 LP
M 5II.2 Füge- und Schweißtechnik (2 0 0)		60 AS 2 LVS (V2/Ü0/P0) 1 PL Klausur			60 AS / 2 LP
M 5II.3 Betriebsmittel für den Automobilbau (2 1 0)			120 AS 3 LVS (V2/Ü1/P0) 1 PL mündl. Prüfung		120 AS / 4 LP
M 5II.4 Umformtechnik im Automobilbau (2 0 0)			60 AS 2 LVS (V2/Ü0/P0) 1 PL Klausur		60 AS / 2 LP
M 5II.5 Werkzeugmaschinen - Mechatronik (1 1 0)			90 AS 2 LVS (V1/Ü1/P0) 1 PL mündl. Prüfung		90 AS / 3 LP
M 5II.6 Produktionsplanung und -steuerung (2 0 1)	120 AS 3 LVS (V2/Ü0/P1) 1 PL Klausur				120 AS / 4 LP
M 5II.7 Verzahntechnik (1 1 0)		90 AS 2 LVS (V1/Ü1/P0) 1 PL mündl. Prüfung			90 AS / 3 LP
M 5II.8 Produktionsergonomie (1 1 0)		90 AS 2 LVS (V1/Ü1/P0) 1 PL Klausur			90 AS / 3 LP
M 5II.9 Komponentenfertigung mit Kunststoffen (2 1 0)		120 AS 3 LVS (V2/Ü1/P0) (Blockveranstaltung) 1 ASL Klausur			120 AS / 4 LP
M 5II.10 Montage- und Handhabetechnik / Robotik (2 1 0)			120 AS 3 LVS (V2/Ü1/P0) 1 PL Klausur		120 AS / 4 LP

Anlage 1: Konsekutiver Studiengang Automobilproduktion mit dem Abschluss Master of Science  
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	Workload Leistungspunkte Gesamt
M 5II.11 Simulation in der Umformtechnik (2 0 1)			120 AS 3 LVS (V2/Ü0/P1) 1 PL mündl. Prüfung		120 AS / 4 LP
M 5II.12 Verbundwerkstoffe (2 0 0)		90 AS 2 LVS (V2/Ü0/P0) 1 PL Klausur			90 AS / 3 LP
<b>Vertiefungsrichtung III Fabrikplanung und Logistik</b>					
Aus den Modulen M 5III.5 bis M 5III.9 sind Module im Gesamtumfang von 13 LP zu wählen. Die Module M 5III.1 bis M 5III.4 sind zu belegen.					
M 5III.1 Simulation von Produktions- und Logistiksystemen (2 0 2)	150 AS 4 LVS (V2/Ü0/P2) 1 PVL Testat 1 PL Klausur				150 AS / 5 LP
M 5III.2 Handhabe- und Verkettungstechnik (1 1 0)		90 AS 2 LVS (V1/Ü1/P0) 1 PL Klausur			90 AS / 3 LP
M 5III.3 Rechnergestützte Fabrikplanung (2 0 2)		150 AS 4 LVS (V2/Ü0/P2) 1 PVL erfolgreich testiertes Praktikum 1 PL Klausur			150 AS / 5 LP
M 5III.4 Automatisierung von Maschinen (2 1 0)			120 AS 3 LVS (V2/Ü1/P0) 1 PVL Testat 1 PL mündl. Prüfung		120 AS / 4 LP
M 5III.5 Unternehmenslogistik - Logistiksysteme in Anwendung (2 1 0)	120 AS 3 LVS (V2/Ü1/P0) 1 PL Klausur				120 AS / 4 LP
M 5III.6 Produktionsplanung und -steuerung (2 0 1)	120 AS 3 LVS (V2/Ü0/P1) 1 PL Klausur				120 AS / 4 LP



Anlage 1: Konsekutiver Studiengang Automobilproduktion mit dem Abschluss Master of Science  
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	Workload Leistungspunkte Gesamt
M 5III.7 Fallstudie Fabrikplanung (2 0 2)		150 AS 4 LVS (V2/Ü0/P2) 1 PVL Präsentation 1 PL mündl. Prüfung			150 AS / 5 LP
M 5III.8 Füge- und Schweißtechnik (2 0 0)		60 AS 2 LVS (V2/Ü0/P0) 1 PL Klausur			60 AS / 2 LP
M 5III.9 Gestaltung der Arbeitsumwelt (2 2 0)		120 AS 4 LVS (V2/Ü2/P0) 1 PVL Testat 1 PL Klausur			120 AS / 4 LP
M 5III.10 Betriebsmittel für den Automobilbau (2 1 0)			120 AS 3 LVS (V2/Ü1/P0) 1 PL mündl. Prüfung		120 AS / 4 LP
<b>6. Modul Projekt:</b>					
M 6 Projekt			270 AS 9 LVS (V0/Ü0/PR 9) 2 PL - Projektarbeit - mündl. Prüfung		270 AS / 9 LP
<b>7. Modul Master-Arbeit:</b>					
M 7 Master-Arbeit				900 AS 2 PL - Masterarbeit - mündl. Prüfung (Kolloquium)	900 AS / 30 LP
<b>Gesamt LVS (beispielhaft bei Wahl – M 1.1.1, M 3.1, M 3.2, M 4.1, M 4.6, M 5I.6, M 5I.9, M 5I.10, M 5I.13)</b>	23	26	24	0	73
<b>Gesamt AS (beispielhaft bei Wahl – M 1.1.1, M 3.1, M 3.2, M 4.1, M 4.6, M 5I.6, M 5I.9, M 5I.10, M 5I.13)</b>	900 (510 Pflicht; 390 Wahl)	960 (570 Pflicht; 390 Wahl)	840 (750 Pflicht; 90 Wahl)	900	3600 AS / 120 LP

PL Prüfungsleistung Ü  
 PVL Prüfungsvorleistung T  
 AS Arbeitsstunden P  
 LP Leistungspunkte E  
 LVS Lehrveranstaltungsstunden K  
 V Vorlesung PR  
 S Seminar ASL  
 Anrechenbare Studienleistung

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Automobilproduktion mit dem Abschluss Master of Science**
**Basismodul Mathematische und Ingenieurwissenschaftliche Lehrinhalte**

<b>Modulnummer</b>	M 1.1.2
<b>Modulname</b>	Numerische Methoden für Ingenieure
<b>Modulverantwortlich</b>	Studiendekan der Fakultät für Mathematik
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe (Fehleranalyse, Konditionsbegriff)</li> <li>• Algebraische Gleichungen (lineare Gleichungssysteme, lineare Ausgleichsrechnung, nichtlineare Gleichungen, Eigenwerte)</li> <li>• Interpolation und Approximation von Funktionen (Orthogonalpolynome, Quadratur, Splines, Fourierreihen, Wavelets)</li> <li>• Grundlagen zu gewöhnlichen Differentialgleichungen</li> </ul> <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <p>Ziel dieses grundlegenden Moduls ist die Einführung in die numerische Mathematik. Zentraler Gegenstand hier ist zunächst das Verständnis der Computerarithmetik und der Stabilitätsbegriffe. Im Weiteren werden numerische Algorithmen für grundlegende mathematische Aufgaben erlernt und ihre Umsetzung numerischer Verfahren in einer Programmiersprache eingeübt.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Numerische Methoden für Ingenieure (3 LVS)</li> <li>• Ü: Numerische Methoden für Ingenieure (1 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Kenntnisse der Höheren Mathematik I - II
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengang Maschinenbau
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 30-minütige mündliche Prüfung zu Numerische Methoden für Ingenieure</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 6 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 180 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.